



Durchstarten klappt!

Der Kreis Paderborn hat beschlossen, an den beiden Initiativen des Landes Nordrhein-Westfalen „Gemeinsam klappt’s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ mit dem Projekt „Durchstarten klappt!“ teilzunehmen. Langfristiges Ziel des Projektes ist die (Arbeitsmarkt-)Integration der 18- bis 27-jährigen Personen mit Duldung bzw. mit Aufenthaltsgestattung, die im Kreis Paderborn leben. Der Kreis Paderborn beteiligte sich zunächst am Förderbaustein 6 „Teilhabemanagement“. Die im Rahmen dieses Förderbausteins eingesetzten „Teilhabemanagerinnen“ haben zum 01.05.2020 bzw. zum 01.07.2020 ihre Arbeit für das Projekt aufgenommen. Im weiteren Verlauf wurden für die Zielgruppe im Rahmen des Förderbausteins 5 „Innovationsfonds“ die Fachberatungsstelle Teilzeit-Ausbildung und -Arbeit für Flüchtlinge (TAFF) und im Rahmen des Förderbausteins 2 „berufsbegleitende Qualifizierung“ Einzelförderungen für Auszubildende eingerichtet sowie im Rahmen des Förderbausteins 1 „Coaching“ zwei halbe Stellen mit Coaches besetzt.

Mit dem Projekt haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Datenlage über die Zielgruppe, bestehende Angebote und Bedarfe werden mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Datenbanken erfasst und fortlaufend aktualisiert.

Das Vorgehen der datenschutzkonformen Kontaktaufnahme zur Zielgruppe ist vereinbart. Eine landesweit einheitliche Datenbank ist eingeführt. Die Datenbank wird fortlaufend aktualisiert. Angebote und Bedarfe werden fortlaufend in Listen erfasst und aktualisiert.

Ziel 2: Verlässliche Strukturen für die Abgleichung von Angebot und Nachfrage werden geschaffen. Steuerungsgremium ist die Bündniskerngruppe.

Am 10.09.2020, am 03.11.2020 (digital) und am 11.05.2021 (digital) haben jeweils Sitzungen der Bündniskerngruppe stattgefunden, um Vorgehensweisen abzustimmen und Strukturen zu etablieren. Daraus hervorgegangen sind das Gesamtkonzept als dynamisches Konstrukt zur Etablierung von Instrumenten und Wegen zur Unterstützung der Zielgruppe, das Qualitätshandbuch als konkretisierende Ergänzung zum Gesamtkonzept sowie das Arbeitshandbuch, in dem die verbindlichen Verfahrensweisen für die Arbeit der Teilhabemanagerinnen und Coaches festgehalten sind.

Ziel 3: Das Netzwerk zwischen Flüchtlingshelfern und Trägern von Maßnahmen wird weiter ausgebaut und gestärkt.

Besuche bzw. pandemiebedingt Videokonferenzen in/mit allen 10 Kommunen des Kreises Paderborn, bei Trägern und bei Arbeitskreisen der ehren- und hauptamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfer haben stattgefunden und finden fortlaufend in Präsenz oder in digitalen Formaten statt, um Strukturen zu erfassen, Netzwerke auszubauen und über die Projektvorstellung das gemeinsame Handeln abzustimmen.



Ziel 4: Mindestens 30 % der kontaktierten Personen treten in die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ein. Mindestens 30 % der durch die Teilhabemanagerinnen nach dem Betreuungsschlüssel 1:100 persönlich erfassten geduldeten Personen im Alter zwischen 18 und 27 Jahren (primäre Zielgruppe) bzw. Personen mit Aufenthaltsgestattung im Alter zwischen 18 und 27 Jahren (sekundäre Zielgruppe) werden individuell in bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt.

Es konnten 124 Personen der primären und sekundären Zielgruppe kontaktiert werden. Davon sind 88 Personen in die Landesinitiative eingetreten. Dies entspricht 71%.

Von den 88 in das Programm eingetretenen Personen wurden 47 Personen in neu initiierte Maßnahmen der Landesinitiative (Förderbausteine 1, 2 und 5) und 20 Personen in bestehende Regelangebote im Kreis Paderborn (z.B. Integrationskurse, BAMF-Sprachkurse, sonstige Sprachkurse, ausbildungsbegleitende Hilfen) vermittelt. Von diesen 20 Personen nahmen 8 Personen gleichzeitig an neu initiierten Maßnahmen der Landesinitiative (Förderbausteine 1 und 5) teil.

Damit wurden insgesamt von den 88 in das Programm eingetretenen Personen $47+20-8 = 59$ Personen in bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt. Dies entspricht 67 %.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht und darüber hinaus übertroffen.

Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

1. Die Datenlage über die Zielgruppe, bestehende Angebote und Bedarfe werden mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Datenbanken erfasst und fortlaufend aktualisiert.
2. Verlässliche Strukturen für die Abgleichung von Angebot und Nachfrage werden geschaffen. Steuerungsgremium ist die Bündniskerngruppe.
3. Das Netzwerk zwischen Flüchtlingshelfern und Trägern von Maßnahmen wird weiter ausgebaut und gestärkt.
4. Mindestens 60% der kontaktierten Personen treten in die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ein.
5. Mindestens 30% der eingetretenen Personen werden individuell in bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt.
6. Nach Bedarf werden bedarfsgerechte Maßnahmen für die Teilnehmenden neu initiiert.